

140

# 33. Jahresbericht

über die

## Verwaltung der Stolpetalbahn

für das

Geschäftsjahr vom 1. April 1926 bis 31. März 1927.



14



# 33. Jahresbericht

über die

## Verwaltung der Stolpetalbahn

für das

Geschäftsjahr vom 1. April 1926 bis 31. März 1927.



# Aktiengesellschaft „Stolpetalbah“

in Stolp i. Pom.

Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstandes  
am 31. März 1927.

## A. Aufsichtsrat.

### 1. Vertreter des Landkreises Stolp:

Landrat **Dombois=Stolp**, Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Rittergutsbesitzer **von Zitzewitz=Muttrin**  
Rittergutsbesitzer **Neumann=Silkow=Kleinsilkow**

### 2. Vertreter der Provinz Pommern:

Landesyndikus **Dr. Schultze=Plotzius=Stettin**  
Generaldirektor, Landesrat a. D. **Dr. Rentel=Stettin**

### 3. Vertreter des Preussischen Staates:

Regierungsdirektor **Schneider=Köslin**  
Reichsbahnrat **Steinert=Stettin**

### 4. Von dem Betriebsrat entsandte Mitglieder:

Oberzugführer **Schulz=Stolp**  
Streckenarbeiter **Krawetzke=Budow.**

## B. Vorstand.

Kreisverwaltungsdirektor **Bierhals=Stolp.**



1046p

34/4

## A. Allgemeines.

Im Berichtsjahre ist der Oberregierungsbaurat a. D., Geheimer Baurat von Bussek in Danzig aus dem Aufsichtsrat der Stolpetalbahn-Aktiengesellschaft ausgeschieden. Geheimer Baurat von Bussek ist seit dem 29. Juli 1908 angehört und seine reichen Kenntnisse und langjährigen Erfahrungen auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens stets in uneigennützigster Weise in den Dienst der Stolpetalbahn gestellt. Ihm sei für seine verdienstvolle Mitarbeit, die wesentlich zur Förderung und zum Gedeihen des Unternehmens beigetragen hat, auch an dieser Stelle aufrichtigster Dank ausgesprochen. An Stelle des Geheimen Baurats von Bussek ist der Reichsbahnrat Steinert in Stettin in der Generalversammlung am 4. November 1926 als Mitglied des Aufsichtsrats gewählt worden. Im übrigen haben Personalveränderungen im Aufsichtsrat und Vorstand der Stolpetalbahn-Aktiengesellschaft in der Berichtszeit nicht stattgefunden.

## B. Geschäftliches.

### I. Bahnbeschreibung.

Die im Jahre 1924 begonnene Instandsetzung des Oberbaues der Hauptbahnstrecke ist im Berichtsjahre weiter fortgeführt worden. In der Berichtszeit sind Streckenabschnitte in Länge von 6,206 km ausgewechselt und durch den Einbau anderer Schienen (Form 8 d) erneuert worden. Hiervon entfallen 1,020 km auf die Strecke zwischen Krampe und Labuhn und 2,344 km auf die Strecke zwischen Labuhnerbrück und Scharfow; 2,604 km liegen zwischen Dübsow und Jamrin und 0,238 km zwischen Jamrin und Nimzewe. Die Gesamtlänge der in der Zeit von 1924 bis zum Schlusse des Berichtsjahres ausgeführten Oberbauerneuerung umfaßt nunmehr 16,871 km. Die Auswechslung der Schienen muß in Anbetracht des schlechten Zustandes der noch vorhandenen alten Streckenteile weiter fortgesetzt und schnellmöglichst überall durchgeführt werden.

Der Bestand der Lokomotiven hat im Berichtsjahre keine Veränderung erfahren.

Zur Belegung des Reiseverkehrs ist ein Benzoltriebwagen beschafft worden, der auch auf der Stolper Kreisbahn verkehrt und sich auf beiden Kleinbahnen reger Benutzung erfreut.

Für die Unterbringung des Triebwagens ist auf dem Kreisbahnhof Klenzin ein Triebwagenschuppen von der Stolpetalbahn errichtet worden.

### II. Bahnbetrieb.

#### a) Betriebsstörungen.

Betriebsstörungen bemerkenswerter Art sind im Berichtsjahre nicht vorgekommen.

#### b) Unfälle.

Am 14. Juni 1926 wurde von dem Triebwagenzuge 107 auf dem Bahnhof Nimzewe das Fuhrwerk des Halbbauern Gustav Luz aus Großganssen überfahren. Das Gespann stand führerlos auf dem Bahnhof und setzte sich kurz vor dem Triebwagenzuge in Bewegung. Es kam hierbei in die Schienenlage der Bahn, sodaß ein Zusammenstoß mit dem Zuge unvermeidlich war. Ein Verschulden des Bahnpersonals an dem Unfall liegt nicht vor.

#### c) Fahrplan.

Vom 1. April bis 14. Mai 1926 verkehrten zwei Personenzüge täglich in jeder Richtung. Vom 15. Mai 1926 ab wurde ein Triebwagenzugpaar und in der Zeit vom 4. Juli bis 16. August 1926 an den Sonntagen für den Ausflugverkehr ein weiteres Personenzugpaar eingelegt. Vom 3. Oktober 1926 ab fuhren wiederum zwei Personenzugpaare und ein Triebwagenzugpaar täglich. Außerdem wurden in der Berichtszeit werktäglich zwei Güterzüge zwischen Stolp und Budow und zwei Güterzüge zwischen Stolp und Dübsow gefahren.

Die Fahrgeschwindigkeit der Personenzüge ist mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde von 30 auf 40 km in der Stunde erhöht worden.

d) Tarife.

Am 10. Mai 1926 wurden die Tarifhefte A und B neu herausgegeben. Durch das Tarifheft A sind die bisherigen Tarifbestimmungen ergänzt und den Vorschriften der Reichsbahn angepaßt worden. Durch Neuausgabe des Tarifheftes B wurden die Personenfahrtpreise auf die Beförderungssätze der Reichsbahn gebracht. Neu eingeführt wurden gleichzeitig Fahrradkarten. Für Spiritussendungen wurde ein besonderer Spezialtarif, der höhere Sätze gegen früher vorsieht, und für Holzsendungen ein Erstattungstarif, der den Versendern einer bestimmten Holzmenge einen angemessenen Frachtnachlaß gewährt, geschaffen. Die Ueberführungsgebühr für Sendungen aus dem Binnenverkehr nach den Anschlußgleisen in Stolp erfuhr eine Ermäßigung.

e) Verkehrsverhältnisse.

Der Personenverkehr hat gegen das Vorjahr etwas zugenommen.

Die Zahl der verkauften Fahrkarten beträgt 123 983 gegen 124 088 im Jahre vorher. Gepäckscheine wurden 3 465 gegen 4 124, Bahnsteigkarten 2 709 gegen 2 827 im Vorjahre ausgegeben. Die Anzahl der verkauften Fahrkarten hat sich gegen früher verringert, weil im Berichtsjahre mehr Rückfahrkarten ausgegeben worden sind. Der Gepäckverkehr ist zurückgegangen, weil die Beförderung von beschleunigtem Eilgut eingeführt ist.

Die Einnahme im Personenverkehr beziffert sich auf . . .	141 544,35	<i>R.M.</i>
im Vorjahre . . . . .	128 441,50	"
mithin im Berichtsjahre mehr . . . . .	13 102,85	<i>R.M.</i>

Der Güterverkehr weist gegen das Vorjahr eine erhebliche Steigerung auf, die hauptsächlich auf den vermehrten Empfang und Versand der Datziner Papierfabrik, Abteilung Rathsdamnit, zurückzuführen ist.

Befördert wurden:

	1926/27	1925/26
im Binnenverkehr	18 126,30 to	21 994,10 to
„ direkten Versand	37 034,80 „	31 607,00 „
„ „ Empfang	102 845,50 „	80 223,60 „
„ Anschlußverkehr	43 581,00 „	42 702,00 „
zusammen	201 587,60 to	176 526,70 to

Der Binnenverkehr hat, wie hieraus hervorgeht, gegen das Vorjahr erneut abgenommen. Die Ursache für diese Verminderung ist in dem gesteigerten Lastkraftwagenverkehr zu finden.

Die Einnahme im Güterverkehr stellt sich auf . . . . .	407 588,58	<i>R.M.</i>
im Vorjahre . . . . .	366 960,37	"
mithin im Berichtsjahre mehr . . . . .	40 598,21	<i>R.M.</i>

III. Kraftfahrline Stolp—Lupow—Großrakitt.

Zur Entlastung des am 1. Dezember 1925 in Betrieb genommenen ersten Kraftwagens ist im April 1927 ein zweiter Wagen angeschafft worden.

a) Betriebsstörungen.

Der Betrieb konnte das ganze Jahr hindurch ohne Störungen durchgeführt werden.

b) Unfälle.

Am 17. Mai 1926 nachmittags wurde in Stolp in der Nähe des Sandbergs der Bäcker Adolf Stübner von hier, der auf einem Fahrrad fuhr, von dem auf der Fahrt nach Großrakitt befindlichen Kraftwagen überfahren und so schwer verletzt, daß er bald darauf verstarb. Ein Verschulden des Kraftwagenführers an dem Unfall hat nicht festgestellt werden können, sodas das von der Staatsanwaltschaft gegen ihn eingeleitete strafrechtliche Ermittlungsverfahren eingestellt worden ist. Die von den Hinterbliebenen des Verunglückten gegen die Stolpetalbahnen und den Kraftwagenführer erhobene Schadenersatzklage schwebt gegenwärtig noch.

Am 2. Juli 1926 ist der fahrplanmäßige Kraftwagen in Stolp nachmittags 5<sup>20</sup> Uhr mit einem Radfahrer zusammengestoßen. Die Schuld an dem Zusammenstoß hatte der Radfahrer; seine Verletzung war unerheblich.

Am 16. September 1926 vormittags ist in Stolp, Ecke Töpferstadt—Wasserstraße, von dem aus Großrakitt kommenden Kraftwagen ein wertvoller Jagdhund des Mühlenbesitzers

Kauffmann hier selbst überfahren und getötet worden. Ein Verschulden des Wagenführers lag nicht vor. Der Schadenersatzanspruch des Hundeeigentümers ist infolgedessen abgelehnt worden.

Am 14. Oktober 1926 hatte ein Kraftwagen an der Ecke Geersstraße—Bahnhofstraße in Stolp einen Zusammenstoß mit dem Personenkraftwagen des Rittergutsbesitzers von Goerne-Dessin. Dem Kraftwagenführer der Stolpetalbahn konnte ein Verschulden an dem Vorkommnis nicht nachgewiesen werden. Die Entschädigungsfrage ist durch die beiderseitigen Versicherungsgesellschaften geregelt worden.

Am 13. Dezember 1926 mußte der Kraftwagen, der Stolp nachmittags 4<sup>00</sup> Uhr verläßt, in der Nähe der Haltestelle Spitzkrug wegen eines Motorschadens halten. Dabei stieß ein aus der entgegengesetzten Richtung kommender Lastkraftwagen des Kaufmanns Hugo Rahn aus Stolp mit dem Kraftwagen der Stolpetalbahn zusammen. Der Wagen der Stolpetalbahn war vorschriftsmäßig abgeblendet, sodaß die Schuld an dem Zusammenstoß bei dem Führer des Lastkraftwagens lag.

### c) Fahrplan.

Bis zum 14. Mai 1926 verkehrten am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend zwei Kraftwagen in jeder Richtung. Außerdem wurde am Sonnabend ein Kraftwagen zwischen Stolp und Lupow eingelegt. Vom 15. Mai 1926 ab wurde der tägliche Verkehr aufgenommen. Es verkehrten am Montag und Mittwoch zwei Kraftwagen in jeder Richtung, am Dienstag, Donnerstag und Freitag zwei Kraftwagen zwischen Stolp und Lupow und zurück, am Sonnabend zwei Kraftwagen zwischen Stolp und Großrakitt und zurück und ein Kraftwagen zwischen Stolp und Lupow und zurück und am Sonntag zwei Kraftwagen zwischen Stolp und Schwarzdamerkow und zurück. Vom 3. Oktober bis 14. November 1926 fuhren am Montag, Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend und am ersten Sonntag im Monat zwei Kraftwagen in jeder Richtung. Vom 15. November 1926 ab wurde der bis zum 15. Mai 1926 gültige Fahrplan wieder eingeführt mit der Beschränkung, daß die dritte Fahrt am Sonnabend zwischen Stolp und Lupow in Fortfall kam.

### d) Tarife.

Tarifänderungen sind im Berichtsjahre nicht vorgenommen worden.

### e) Verkehrsverhältnisse.

Mit den fahrplanmäßigen Kraftwagen sind 16 693 Personen befördert worden gegen 3 385 Personen im Vorjahre seit der Betriebseröffnung am 1. Dezember 1925.

Die Einnahmen der Kraftfahrline betragen . . . . .	38 592,80	<i>R.M.</i>
im Vorjahre . . . . .	7 182,84	"
mithin im Berichtsjahr mehr . . . . .	31 409,96	<i>R.M.</i>
Den Einnahmen stehen an Ausgaben gegenüber . . . . .	27 848,70	"
sodaß ein Ueberschuß vorhanden ist von . . . . .	10 744,10	<i>R.M.</i>

## IV. Betriebsergebnisse.

Die Gesamteinnahmen betragen . . . . .	597 028,88	<i>R.M.</i>
gegen 514 446,87 <i>R.M.</i> im Vorjahre,		
die Gesamtausgaben betragen . . . . .	384 895,34	"
gegen 471 526,70 <i>R.M.</i> im Vorjahre,		
sodaß sich ein Betriebsüberschuß ergibt von . . . . .	212 133,54	<i>R.M.</i>
gegen 42 920,17 <i>R.M.</i> im Vorjahre.		
Dazu der Ueberschuß der Kraftfahrline . . . . .	10 744,10	"
	zusammen	222 877,64 <i>R.M.</i>
gegen 43 017,98 <i>R.M.</i> im Vorjahre.		

Der erhebliche Unterschied gegen das Vorjahr hat darin seinen Grund, daß im Vorjahre die umfangreichen Aufwendungen für die Instandsetzung des Oberbaues aus der Betriebskasse, im Berichtsjahre dagegen aus dem Erneuerungsfonds bestritten worden sind.

Hier von kommen in Abzug:

1. Verlustvortrag aus dem Vorjahre . . . . .	33 736,96	<i>R.M.</i>
2. Allgemeine Unkosten . . . . .	5 704,94	"

Uebertrag: 39 441,90 *R.M.* 222 877,64 *R.M.*

	Uebertrag:	39 441,90 <i>R.M.</i>	222 877,64 <i>R.M.</i>
3. Zinsen . . . . .		9 095,48 ..	
4. Wert der vom Betriebe verbrauchten Reserve-			
materialien . . . . .		978,42 ..	
5. desgleichen der vom Betriebe verbrauchten Be-			
triebsmittelreserveteile . . . . .		5 482,32 ..	
6. desgleichen der vom Betriebe verbrauchten Re-			
serveoberbaumaterialien . . . . .		44,25 ..	
7. Abschreibung auf Bauwerke und Ausrüstungs-			
gegenstände . . . . .		2 314,76 ..	
8. desgleichen auf die beiden Kraftfahrzeuge . . . .		10 520,— ..	
9. Rücklage (einschl. Sonderrücklage von 65 000 <i>R.M.</i> )			
in den Erneuerungsfonds . . . . .		101 663,33 ..	
10. desgleichen in den gesetzlichen Reservefonds . .		3 668,60 ..	
11. desgleichen in den Spezialreservefonds . . . . .		773,40 ..	153 982,46 ..
	bleiben		48 895,18 <i>R.M.</i>

Es wird vorgeschlagen, 4 v. H. Dividende mit 47 520,— *R.M.* zu verteilen und den verbleibenden Rest von 1 375,— *R.M.* auf neue Rechnung vorzutragen.

Im übrigen wird auf die beigelegte Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung Bezug genommen.

Stolp, den 3. September 1927.

### Direktion der Stolpetalbahn.

Bierhals.

Dorgelegt und genehmigt.

Stolp, den 6. September 1927.

### Der Aufsichtsrat.

Dombois. von Zitzewitz. Dr. Schulze-Plotzius. Schneider. Dr. Rentel.  
 Neumann-Silkow. Schulz. Krawetzke.



Einzel	Betriebsrechnung	Betrag
<b>A. Einnahmen:</b>		
I	Für den Person- und Güterverkehr	141 244 35
II	Für den Güterverkehr	407 238 28
III	Für Unterhaltung von Bahnanlagen und für Leistungen an öffentlichen Stellen	4 254 27
IV	Verkauf von Betriebsmitteln	3 008 99
V	Erlöse aus Veräußerungen	734 00
VI	Verkauf von Wertpapieren	39 718 99
	<b>Zusammen</b>	<b>597 028 88</b>
<b>B. Ausgaben:</b>		
I	Bezahlung der	97 268 20
II	Bezahlung der nicht einmündigen Betriebskräfte	20 712 83
III	Gehälter und andere Lebensbedürfnisse	2 269 87
IV	Für Wohnkosten	12 682 27
V	Kosten für Unterhaltung und Ergänzung der Werke sowie für die Beschaffung von Betriebsstoffen	69 251 61
VI	Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der baulichen Anlagen	47 422 26
VII	Unterhaltung, Erneuerung, Ergänzung der Betriebsmittel und der materiellen Anlagen	82 257 69
VIII	Für Benutzung fremder Bahnanlagen und für Dienstleistungen fremder Beamten	8 797 24
IX	Für Benutzung fremder Betriebsmittel	6 100 38
X	Verchiedene Ausgaben	24 822 27
	<b>Zusammen</b>	<b>384 892 24</b>
<b>C. Abschluß:</b>		
	Summe der Betriebsnahmen	597 028 88
	Summe der Betriebsausgaben	384 892 24
	<b>Ueberschuß</b>	<b>212 136 64</b>

# Betriebsrechnung

## der Stolpetalbahnen

für die Zeit

vom 1. April 1926 bis 31. März 1927

Titel	Betriebsrechnung	Betrag	
		R.M.	h
<b>A. Einnahmen:</b>			
I	Aus dem Personen- und Gepäckverkehr . . . . .	141 544	35
II	Aus dem Güterverkehr . . . . .	407 558	58
III	Für Ueberlassung von Bahnanlagen und für Leistungen zu Gunsten Dritter . . . . .	4 354	27
IV	Vergütung für Ueberlassung von Betriebsmitteln . . . . .	3 098	99
V	Erträge aus Veräußerungen . . . . .	754	00
VI	Verschiedene sonstige Einnahmen . . . . .	39 718	69
	<b>zusammen</b>	<b>597 028</b>	<b>88</b>
<b>B. Ausgaben:</b>			
a) Persönliche Ausgaben			
I	Befoldung der etatsmäßigen Beamten . . . . .	91 388	56
II	Befoldung der nicht etatsmäßigen Bediensteten . . . . .	20 715	83
III	Tagegelder und andere Nebenbezüge . . . . .	5 369	87
IV	Für Wohlfahrtszwecke . . . . .	15 682	57
b) Sachliche Ausgaben			
V	Kosten für Unterhaltung und Ergänzung der Geräte sowie für die Beschaffung von Betriebsstoffen . . . . .	69 251	61
VI	Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der baulichen Anlagen . . . . .	47 423	26
VII	Unterhaltung, Erneuerung, Ergänzung der Betriebsmittel und der maschinellen Anlagen . . . . .	85 257	65
VIII	Für Benutzung fremder Bahnanlagen und für Dienstleistungen fremder Beamten . . . . .	8 794	24
IX	Für Benutzung fremder Betriebsmittel . . . . .	6 156	38
X	Verschiedene Ausgaben . . . . .	34 855	37
	<b>zusammen</b>	<b>384 895</b>	<b>34</b>
<b>C. Abschluß:</b>			
	Summe der Betriebseinnahmen . . . . .	597 028	88
	Summe der Betriebsausgaben . . . . .	384 895	34
	<b>Ueberschuß</b>	<b>212 133</b>	<b>54</b>

# Betriebsrechnung

## Kraftfahrline Stolp—Lupow—Großkratt

für die Zeit

vom 1. April 1926 bis 31. März 1927.

<b>A. Einnahmen:</b>		
1	Aus dem Personen- und Güterverkehr	28 941 80
II	Bestehende sonstige Einnahmen	151 00
	<b>zusammen</b>	<b>28 992 80</b>
<b>B. Betriebsausgaben:</b>		
I	Erfolg der Bestellungen	2 248 10
II	Reparaturkosten	93
III	Zur Abschreibung	259 00
IV	Rosten für Anschaffung und Erhaltung der Betriebsmittel	12 384 32
V	Unterhaltung, Erneuerung und Erhaltung der Betriebsmittel	2 108 73
VI	Bestehende Ausgaben	6 241 92
	<b>zusammen</b>	<b>27 848 70</b>
	<b>Ueberschuss</b>	<b>10 744 10</b>
	<b>Summe der Betriebsnahmen</b>	<b>28 992 80</b>
	<b>Summe der Betriebsausgaben</b>	<b>27 848 70</b>
	<b>Ueberschuss</b>	<b>10 744 10</b>

BEZUGS  
ARCHIV YARSTOWE  
W. STUBERT

Titel	Betriebsrechnung	Betrag	
		R.M.	z
<b>A. Einnahmen:</b>			
I	Aus dem Personen- und Gepäckverkehr . . . . .	38 441	80
II	verschiedene sonstige Einnahmen . . . . .	151	00
	zusammen	38 592	80
<b>B. Ausgaben.</b>			
a) Persönliche Ausgaben			
I	Befoldung der Bediensteten . . . . .	3 548	16
II	Tagegelder und andere Nebenbezüge . . . . .	326	93
III	für Wohlfahrtszwecke . . . . .	259	09
b) Sachliche Ausgaben			
IV	Kosten für Unterhaltung und Ergänzung der Geräte sowie für die Beschaffung von Betriebsstoffen . . . . .	12 364	32
V	Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der Betriebsmittel . . . . .	5 108	73
VI	verschiedene Ausgaben . . . . .	6 241	47
	zusammen	27 848	70
<b>C. Abschluß:</b>			
	Summe der Betriebseinnahmen . . . . .	38 592	80
	Summe der Betriebsausgaben . . . . .	27 848	70
	Ueberschuß	10 744	10

POWIATOWE  
**ARCHIWUM PAŃSTWOWE**  
 w SLUPSKU

1.	Eisenbahn-Rente	200 811
2.	Grund- und Boden-Rente	67 021 16
3.	Grub-Rente	101 940 38
4.	Rechtsanwalts-Rente	32 600
5.	Erwerbslosen-Rente	31 734 98
6.	Mittelstufen-Rente	8 332 37
7.	Rechtsanwalts-Rente	9 929 12
8.	Rechtsanwalts-Rente	200
9.	Haus-Rente	730 03
10.	Batzen bei der Revision	1 074 842 30
11.		
12.		

# Bilanz

und

# Gewinn- und Verlustrechnung

der

# Stolpetalbahn

am 31. März 1927.

1.	Reinverdienst	40 718 232
2.	Bilanz-Rente	713 90
3.	Spezialerwerbslosen-Rente	3 000 00
4.	Erwerbslosen-Rente	101 003 38
5.	Rechtsanwalts-Rente	10 320
6.	Rechtsanwalts-Rente	2 314 70
7.	Rechtsanwalts-Rente	44 25
8.	Rechtsanwalts-Rente	2 482 32
9.	Rechtsanwalts-Rente	978 42
10.	Rechtsanwalts-Rente	9 092 98
11.	Rechtsanwalts-Rente	2 704 94
12.	Rechtsanwalts-Rente	23 730 00
13.	Rechtsanwalts-Rente	222 877 64

Die Bilanz ist nach dem Stand der Dinge am 31. März 1927 aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Stand der Dinge am 31. März 1927 aufgestellt. Die Bilanz ist nach dem Stand der Dinge am 31. März 1927 aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Stand der Dinge am 31. März 1927 aufgestellt.

**Aktiva**

**Bilanz**

		<i>R.M.</i>	<i>ℳ</i>
1.	<b>Eisenbahn-Konto</b>		
	Anschaffungswert am 1. 4. 1914 . . . . .	1 375 542,08 <i>R.M.</i>	
	Zugang 1914 - 1926 . . . . .	293 428,07 <i>R.M.</i>	
	Zugang 1926/27 . . . . .	57 518,87 " 350 946,94 "	1 726 489 02
2.	<b>Grund- und Boden-Konto</b> . . . . .		33 000 —
3.	<b>Gebäude-Konto</b> . . . . .		101 540 58
4.	<b>Kraftfahrzeug-Konto</b>		
	Bestand am 1. 4. 1926 . . . . .	27 600,— "	
	Zugang 1926/27 . . . . .	25 000,— "	52 600 —
5.	<b>Erneuerungsfonds-Anlage-Konto</b>		
	a) Erneuerungsfonds-Materialien . . . . .	29 732,78 "	
	b) Erneuerungsfonds-Effekten . . . . .	1 991,70 "	31 724 48
6.	<b>Materialien-Konto</b>		
	a) Reserve-Oberbaumaterialien . . . . .	3 744,67 "	
	b) Reservematerialien . . . . .	737,60 "	
	c) Betriebsmittel-Reserveteile . . . . .	3 850,— "	8 332 27
7.	<b>Betriebs-Konto</b>		
	Schuld der Bahnverwaltung . . . . .	19 929,12 "	19 929 12
8.	<b>Kraftwagenlinien-Kautions-Konto</b>		
	Im Sparbuch Nr. 4068 hinterlegt . . . . .		500 —
9.	<b>Kassa-Konto</b>		
	Barbestand bei der Kreisparkasse . . . . .		730 03
			1 974 845 50

**Debet**

**Gewinn- und Verlustrechnung**

		<i>R.M.</i>	<i>ℳ</i>
1.	<b>Verlust-Vortrag aus 1925/26</b> . . . . .		33 736 96
2.	<b>Unkosten-Konto</b> . . . . .		5 704 94
3.	<b>Zinsen-Konto</b> . . . . .		9 095 48
4.	<b>Reservematerialien-Konto</b>		
	Dom Betriebe verbrauchte Materialien . . . . .		978 42
5.	<b>Betriebsmittel-Reserveteile-Konto</b>		
	Dom Betriebe verbrauchte Teile . . . . .		5 482 32
6.	<b>Reserveoberbaumaterialien-Konto</b>		
	Dom Betriebe verbrauchtes Material . . . . .		44 25
7.	<b>Abschreibungs-Konto</b>		
	Rücklage für 1926/27 . . . . .		2 314 76
8.	<b>Kraftfahrzeug-Abschreibungs-Konto</b>		
	Rücklage für 1926/27 20% von 52 600 <i>R.M.</i> . . . . .		10 520 —
9.	<b>Erneuerungsfonds-Konto</b>		
	regulatiomäßige Rücklage für 1926/27 . . . . .	36 663,33 <i>R.M.</i>	
	Sonderrücklage für 1926/27 . . . . .	65 000,— "	101 663 33
10.	<b>Gesetzl. Reservefonds-Konto</b>		
	Rücklage für 1926/27 . . . . .		3 668 60
11.	<b>Spezialreservefonds-Konto</b>		
	Rücklage für 1926/27 . . . . .		773 40
12.	<b>Bilanz-Konto</b>		
	Reingewinn . . . . .		48 895 18
			222 877 64

am 31. März 1927.

Passiva

		ReM	Dr
1.	<b>Aktienkapital-Konto</b> . . . . .		1 188 000 —
2.	<b>Grund- und Boden-Kapital-Konto</b> . . . . .		33 000 —
3.	<b>Darlehn-Konto</b>		
	Bestand am 1. 4. 1926 . . . . .	1 332,75 ReM	
	Zugang 1926/27 . . . . .	50 000,— "	51 332 75
4.	<b>Erneuerungsfonds-Konto</b>		
	Bestand am 1. 4. 1926 . . . . .	68 888,73 "	
	Erlös für Altmaterial . . . . .	7 589,88 "	
	regulativmäßige Rücklage für 1926/27 . . . . .	36 663,33 "	
	Sonderrücklage für 1926/27 . . . . .	65 000,— "	
	Uebernahme des Saldo vom Umstellungs- reserve-Konto . . . . .	55 488,23 "	
		233 630,17 "	
	Entnahme zur lfd. Unterhaltung . . . . .	174 611,76 "	59 018 41
5.	<b>Abschreibungs-Konto</b>		
	Bestand am 1. 4. 1926 . . . . .	2 755,23 "	
	Rücklage für 1926/27 . . . . .	2 314,76 "	5 069 99
6.	<b>Kraftfahrzeug-Abschreibungs-Konto</b>		
	Bestand am 1. 4. 1926 . . . . .	1 840,40 "	
	Rücklage für 1926/27 . . . . .	10 520,— "	12 360 —
7.	<b>Wechsel-Konto</b> . . . . .		14 000 —
8.	<b>Darziner Papierfabrik-Holzgleis-Tilgungs-Konto</b>		
	Bestand am 1. 4. 1926 . . . . .	367,27 "	
	Tilgung für 1926/27 . . . . .	158,73 "	526 —
9.	<b>Gesetzl. Reservefonds-Konto</b>		
	Sonderrücklage in den Erneuerungsfonds für 1926/27 . . . . .	65 000,— "	
	Rücklage für 1926/27 . . . . .	3 668,60 "	68 668 60
10.	<b>Spezialreservefonds-Konto</b>		
	Rücklage für 1926/27 . . . . .		773 40
11.	<b>Wertberichtigungs-Konto</b>		
	Bestand am 1. 4. 1926 . . . . .	558 201,17 "	
	ab Sonderrücklage in den Erneuerungs- fonds für 1926/27 . . . . .	65 000,— "	493 201 17
12.	<b>Gewinn- und Verlust-Konto</b> . . . . .		48 895 18
			<u>1 974 845 50</u>

am 31. März 1927.

Kredit

		ReM	Dr
1.	<b>Eisenbahnbetriebs-Konto</b>		
	Betriebseinnahmen . . . . .	597 028,88 ReM	
	Betriebsausgaben . . . . .	384 895,34 "	212 133 54
2.	<b>Kraftfahrlinien-Konto</b>		
	Betriebseinnahmen . . . . .	28 592,80 "	
	Betriebsausgaben . . . . .	27 848,70 "	10 744 10
			<u>222 877 64</u>

Die Uebereinstimmung vorstehender von mir geprüfter Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung der Stolpetalbahnen-Aktiengesellschaft per 31. März 1927 mit den ordnungsmäßig geführten Geschäftsbüchern wird hiermit bescheinigt.

Stolp i. P. om., den 23. August 1927.

Umsatz März 1927

1	188 000	Grund- und Boden-Rentkassen	1	20 987 277
2	33 000	Bank-Rentkassen	2	100 337
3	332 75	Rechnungs-Rentkassen	3	25 946 101
4	68 887 73	Erwerbs-Rentkassen	4	100 25
5	14 000	Entnahme zur 1.4. 1926	5	20 477 18
6	12 300	Rechnungs-Rentkassen	6	14 000
7	14 000	Bank-Rentkassen	7	22 278
8	250	Bank-Rentkassen	8	11 250
9	68 608 80	Bank-Rentkassen	9	3 200
10	73 40	Bank-Rentkassen	10	3 200
11	403 301 17	Bank-Rentkassen	11	528 501 17
12	48 802 18	Bank-Rentkassen	12	65 600
				25 249 470 1

Umsatz März 1927

1	50 037 32	Bank-Rentkassen	1	49 907 3
2	49 907 3	Bank-Rentkassen	2	24 900
3	24 900	Bank-Rentkassen	3	24 900
4	24 900	Bank-Rentkassen	4	24 900
5	24 900	Bank-Rentkassen	5	24 900
6	24 900	Bank-Rentkassen	6	24 900
7	24 900	Bank-Rentkassen	7	24 900
8	24 900	Bank-Rentkassen	8	24 900
9	24 900	Bank-Rentkassen	9	24 900
10	24 900	Bank-Rentkassen	10	24 900
11	24 900	Bank-Rentkassen	11	24 900
12	24 900	Bank-Rentkassen	12	24 900
				49 778 227

Die Umsatzrechnung des Monats März 1927 ist nachstehend dargestellt. Die Umsätze sind in Prozent des Umsatzes vom 1.1.1927 bis zum 31.3.1927 angegeben. Die Umsätze sind in Prozent des Umsatzes vom 1.1.1927 bis zum 31.3.1927 angegeben.



# Jahresstatistik der Stolpetalbahn für 1926/27.

## Personenverkehr.

Es sind ausgegeben worden:

5 646	$\frac{99}{2}$	Stück einfache Fahrkarten 2. Klasse
40		„ Rückfahrkarten 2. Klasse
106 289	$\frac{4108}{2}$	„ einfache Fahrkarten 3. Klasse
5 331		„ Rückfahrkarten 3. Klasse
170		„ Militärfahrkarten 3. Klasse
432		„ Arbeiterwochenkarten
24		„ Monatskarten
1 844		„ Beförderungsscheine
3 465		„ Gepäckkarten
2 709		„ Bahnsteigkarten
<hr/>		
125 950	$\frac{4207}{2}$	Stück

## Güterverkehr.

Befördert wurden:

3 416,5	To.	Eil- und Stückgut
631,1	„	Milch
200,-	„	Allgemeine Wagenladungsklasse A
4 100,-	„	Tarifklasse B
10 237,-	„	„ C
2 945,-	„	„ D
25 004,-	„	„ E
7 526,-	„	„ F
943,-	„	Spezialtarif 1
8 632,-	„	Ausnahmetarif 1
5 483,-	„	„ 2
28 067,-	„	„ 4
48 771,-	„	„ 5
12 051,-	„	„ 6
43 581,-	„	Anschlüsse

---

201 587,6 To.

3 513 853,2 Tonnenkilometer

hiervon

Binnenverkehr		Stückgut	2 359,3 To.
		Wagenladungen	15 767,- „
Direkter Versand		Stückgut	504,8 „
		Wagenladungen	36 530,- „
Direkter Empfang		Stückgut	1 183,5 „
		Wagenladungen	101 662,- „
Durchgangsverkehr		Stückgut	—
		Wagenladungen	43 581,- „

zusammen wie oben 201 587,6 To

POWIATOWE  
ARCHIWUM PAŃSTWOWE  
W SŁOPSKU  
11/2 394

# Tierverkehr.

Es sind 7 653 Tiere in 407 Wagenladungen befördert worden.

## Leistungen der Betriebsmittel.

### Lokomotivkilometer

Leerfahrt . . . . .	458
Nutzfahrt . . . . .	127 434
zusammen	127 892

### Wagenachskilometer

Personenwagen . . . . .	630 726
Eigene Güterwagen	
beladen . . . . .	302 471
leer . . . . .	3 406
Fremde Güterwagen	
beladen . . . . .	528 968
leer . . . . .	400 415
zusammen	1 865 986

## Leistungen des Triebwagens.

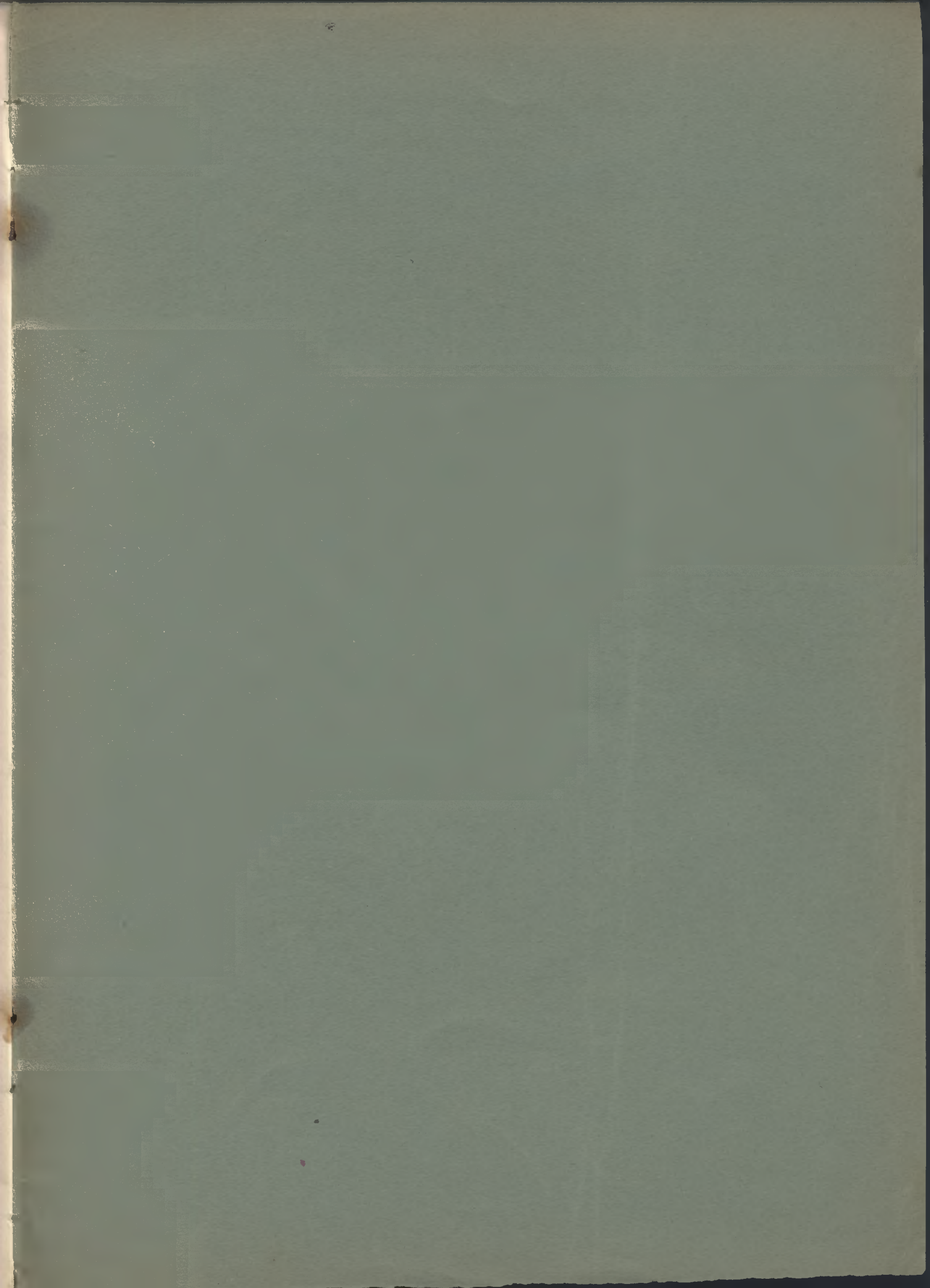
### Lokomotivkilometer

Nutzfahrt . . . . .	13 882
Wagenachskilometer . . . . .	27 764

KONTAKTOWE  
 WAGENLADUNGEN  
 1920

zusammen wie oben	201 587,6 To
Wagenachskilometer	43 581
Spezialtarif I	943
Spezialtarif II	7 328
F	25 004
E	2 045
D	10 237
C	4 100
B	200
A	631,1
Milch	631,1

Kassa zuhause i wpisano  
 do księgi obrotu str. \_\_\_\_\_ poz. 39  
 data 8.12.03 podpis [Signature]



BIBLIOTEKA  
W. ARCHIWUM  
PAŃSTWOWEGO  
w Koszalinie

AD 46p  
31/4

3